

An den Bildungsausschuss  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Per- E-Mail

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**Umdruck 16/1911**

30. 03. 2007

**Stellungnahme der Grünen Jugend Schleswig-Holstein zur „Einführung des Faches  
Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I der Gymnasien“**

Die Grüne Jugend steht der Einführung des Faches Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I sehr positiv gegenüber. Wirtschaft und Politik beeinflussen das Leben der SchülerInnen schon früh und spielen eine immer wichtiger werdende Rolle, daher ist es dringend notwendig, die Kinder schon früher an diese Thematik heranzuführen.

Viele Dinge in der Umgebung der SchülerInnen haben konkret etwas mit Politik zu tun. Neben dem Spielplatz, auf dem die SchülerInnen spielen, und der Schule, in die die SchülerInnen gehen, ist auch der Sportverein stark von der Politik abhängig.

Die Gemeindeordnung des Landes Schleswig-Holstein betont ausdrücklich in § 47f, dass Kinder und Jugendliche bei Themen, die sie betreffen, angehört werden müssen. Damit die Kinder dieses ihnen gegebene Recht wahrnehmen können, müssen sie frühzeitig darauf vorbereitet werden. Spätestens bis zum 16. Lebensjahr muss jede/r SchülerIn so weit an das Thema herangeführt worden sein, dass er/sie sich zu traut, zur Wahl zu gehen. In dem frühem Unterricht zu Politik muss daher ein besonders Gewicht auf Kommunalpolitik gelegt werden. Politik ist für SchülerInnen nur in einem kleinen Rahmen, der ihnen vertraut ist, anschaulich, daher wäre es falsch, sie in frühesten Kindheit mit Landes- und Bundespolitik einzuschüchtern.

Fast jede Thematik ist problemlos in das Fach Geschichte oder Geographie übertragbar. Die geographische Beschaffenheit einer Gemeinde wird stark von der Politik beeinflusst. Die Frage, warum genau hier der Tümpel angelegt wurde und nicht drei Straßen weiter, ist zum Beispiel auf mehreren Ebenen zu betrachten.

Umso freier der Unterricht wird, umso besser kann das Fach Wirtschaft/Politik integriert und das Interesse der SchülerInnen auch auf die Themengebiete gelenkt werden. Die Einführung des Faches Wirtschaft/Politik sollte daher nach Ansicht der Grünen Jugend zunächst vorwiegend durch freien Unterricht oder Projektunterricht vorgenommen werden. Eine weitere Zerstückelung der Themen schadet den Themen, da die Problematik den Kindern nicht in ihrer Gesamtheit nahe gebracht wird und somit das Interesse früher versiegt.

Mit freundlichen Grüßen  
Lennart Holst  
(LaVo Grüne Jugend Schleswig-Holstein)